Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 20

Artikel: An die verehrten Damen Zürichs
Autor: F.W.-M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-445565

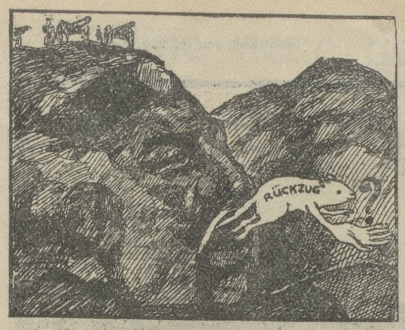
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Es kreisen die Schwärzen Berge und gebären eine lächerliche Maus! (W. Extrablatt)

D'Friedes-Konferenz

Pfingsisundig hei versammlet sech
S'Bärn Dütschi und Franzose:
Si hei in üser Aula g'ha
E Konferenz, e großi.
Sie hei sech fründlich sehr begrüeßt
Und kenne glernt persönli,
Und hei am End au a-gnoh no
Es Resolutiönli.
Doch d'welsche Radikale hei-s
Ganz gruusig übelgnoh,
Hei brüelet, 's müeßti früh-n-er no
D'Lorraine a Frankrich cho,
Die Brattigschryber hei ihri Freud,
Hei schützlech viel z'berichte:
Und si erzelle mängisch au
Die schönste Lügegschichte.
Und au die Pinterwirt vo Bärn,
Die luege rächt profitli:
„Bi z'friede, ha my Nutze gha,"
Isch es urchig Bärner Liedli. Urfulus

Proteus-Nikita

Der Schwiegervater von Italien,
Des großen Rußlands einz'ger Freund,
Finanzminister, Reichspostmeister,
Der Balkangeist, der stets verneint —
Halbmondbezwinger, Zwischenhändler,
Vorstadttheater-Dramaturg,
Selbstherrlich autokrat'scher Herrscher,
Montenegrinischer Lykurg —
Konstitutioneller König,
Und Präsident der Skupschtina,
Mitunter Postwertzeichenhändler,
Schiffsreder auf der Adria.
Ein Balkanhalbgott, Bandenführer,
Am Königsthron ein Querulant;
Dies alles — aber immerhin
Hauptsächlich — Börsenspekulant.

Asiaticus minor

Ein solenner Erfolg

Im Berner Oberland hat ein Wanderapostel einen Vortrag über „die Wirkungen des Alkohols" gehalten und will am Schlusse desselben eine Demonstration ad oculos vornehmen. Er wirft daher in ein Glas Wasser einen Wurm und in ein Glas Whisky auch einen Wurm. Während der erste Wurm pudelmunter bleibt, rollt sich der zweite sofort zusammen und krepiert! Andächtige Stille, bis ein Bauer aufsteht und fragt: „Was heit er dä für ne Sufel im angere Glas?" — „Whisky", sagt der Redner. „Sit so guet u schribid mir das einisch uf!" — „Aber wozue denn?" — „E dr Tonner — i ha drum oo Würm!" Rauschender Applaus durchwogte den Saal . . . Ufsot

Stimmt auch

Ein Professor der Zoologie liebt es, seine Examinanden durch gewisse Fragen, die Niemand erwartet, in Verlegenheit zu setzen. So fragt er u. a. sehr häufig: „Woran erkennt man, ob ein Huhn jung ist oder nicht?"

Gewöhnlich schweigt der Kandidat verlegen, und überlegen erklärt der Professor: „Am Sporn." Als er aber kürzlich die Frage wieder einmal stellte, antwortete der Kandidat: „An den Zähnen."

„An den Zähnen?" wiederholte der Professor ungläubig, „wieso denn?"

„Wenn Sie, Herr Professor, das Huhn noch beißen können, ist es ganz bestimmt jung." B.

Selbsterkenntnis

Ein dicker Geschäftsreisender sitzt im Metzgerbräu und gibt einem Bekannten unter anderem auch die psychologische Belehrung: „Sage mir, was du issest, und ich sage dir, was du bist!" Im gleichen Atemzug ruft er: „Berta, bringed Sie mir au ä Portion Chalbschopf!" H. L.

Zwei Seelen und ein Gedanke

„Ach", seufzt ein armer Dichterling bedrückt
Beim Anblick des berühmten Sachkollegen,
„Wie wär' ich plötzlich aller Not entrückt,
Hätt' ich doch seine Feder!"

„O", spricht das Weib des Dichterlings entzückt,
Sieht es den Hut der Frau des Sachkollegen,
Den die Pleureuse wunderherrlich schmückt,
„Hätt' ich doch ihre Feder!" A. St.

Sportliches

So vorteilhaft für das Rad die Kugellager sind, so nachteilig ist für die Radlerin das Halbkugellager, das gewöhnlich Korsett genannt wird. kg.

An die verehrten Damen Zürichs

(Zu einem Tagblatt-Inserat)

Wenn ihr dem stolzen Pfaue gleich
Spaziert im neusten Kleide,
Im hochmodernsten Pariser-Chic,
In Wolle, Spitzen, Seide,
So denkt der Schneidrin, die sich müht
Euch wunderhold zu zieren,
Denkt ihres Schmunzelns, wenn sie darf
Die Rechnung bald quittieren.

Ihr wählt im Magasin de Modes
Die neuesten Modelle,
Und herrscht: „Garniert mir diesen Hut,
Doch schnelle, schnelle, schnelle!"
Gehorsam pflanzt man auf die Form
Den reinsten Himmelsgarten,
Und muß zum Dank oft jahrelang
Auf die Moneten warten.

Niemals ist die Weißnäherin
Gebettet wie auf Rosen,
Sie mordet oft ihr Augenlicht
An Hemden, Taillen, Hosen.
Dürft' sie am wohlverdienten Lohn
Sich nach der Lieferung weiden,
So würde ihre Sehkraft auch
Nicht so empfindlich leiden.

Es ist der Coiffeusen Amt
Nicht immer appetitlich:
Geduldig seift sie Häupter ein,
Frisiert das Haar gar niedlich
Und liefert Kamm und Spange mit
Und Duft von Rosen und Veilchen —
Die Kundin denkt: „Ich zahle nicht,
Die wartet schon ein Weilchen!"

Jetzt, Damen, weht ein andrer Wind,
Und wenn ihr nicht wollt zahlen,
So wird man euch ans schwarze Brett
Mit fettem Drucke malen.
Und weil das eine große Schand
Für euren Namen wäre,
Greift früh genug ins Portemonnaie
Zur Rettung eurer Ehre! E. W.-M.

Der Nachruef

's het eine es böses Wibli gha,
Der Tod erlöst de gschlagnig Maa.

Us Freud daß är jetz ledig isch
Setzt är sich hintere Chuchitisch.

Un ganz bidächtig, ohni Wuet,
Schribt är e Grabschrift, churz un guet.

Un bald schteit uf däm Frouelis Grab
E schöne Chranz a schwarzem Schtab.

Un zmitz im Chranz — mi häts nit dänkt —
E schöne Schpruch vom Wittlig gschänkt:

Hier ruht mein Weib, Marianne Nipp,
Ich ruf ihr nach: Schlaf wohl, du! R. I. P.

Doggeli

KÖNIGL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser 1038

Bei Gicht bei Nierenleiden

KÖNIGL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser

Bei Harn- und Blasenleiden.

KÖNIGL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser

Zürcher-Gold-Saccharin
E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, **Zürich III** 1106

Harn- und Geschlechtsleiden
(Folgen schlechter Gewohnheiten)
Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettnässen, Hautausschläge und **Flechten** jeder Art, **Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden** jeder Art, heilt **brieflich** mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret
Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019
Man verlange Prospekt.

Hygien. Bedarfsartikel.
Garantiert sicher, billig und ärztlich empfohlen. 1120
Kluge Frauen und Männer
verlangen rechtzeitig Gratisprospekte vom Versandhaus
Aesculap, Kreuzlingen 5.

Herren, welche vorzeitig die Abnahme ihrer Kraft wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.
E. Herrmann, Apotheker
Berlin No. 40
(15/178) Neue Königstr. 2 [1147

Gratis
nicht, aber billig sind unsere
Pariser Gummiartikel
Grösstes Haus der Schweiz in Gummiwaren
G. Lehmann-Zimmermann
Preiergasse 8 — Badergasse 7
Zürich I, beim Limmatquai 1101

Buch über die Ehe
von Dr. Retau, mit 39 Abbildungen, statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. **Schmerzlose Entbindung** Fr. 1.50. — **Kleine Familie,** statt Fr. 2.— nur Fr. —.75. [1119
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 26

Gratis
und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfs-Artikel zur
Kleinerhaltung der Familie
sowie sämtliche hygienische Artikel
J. BIELMANN, BASEL
(Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1098

Kinder machen Sorgen!
Die besten und sichersten hygienischen Schutzmittel verlange man von Fr. 2.25 an bei **Trepp,** Sanitätsgeschäft, **Rämistrasse 29.** Prompter Versand. [1101

Das beste **Blut-**
Reinigungsmittel ist 1096
Models Sarsaparill
gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herrühren, wie: Hautausschlag, Röte, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenlidentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50; 1/2 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—.
Pharmacie Centrale, Model & Madlener, 9 Rue du Montblanc, **Genf.**
Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.
Verlangen Sie ausdrücklich die echte Models Sarsaparill

1117 **Frauen**
nehmen bei monatlichen Störungen mein glänzend erprobtes Präparat. (Viele Gutachten.) Stärke I Fr. 5.50, Stärke II Fr. 8.—, Doppelflasche extrastark Fr. 12.—. Garantiert unschädlich. Neueste Frauenartikel. Versand nach allen Ländern.
Chem. Laboratorium Fortuna
Berlin 61, Maassenstr. 10.

Clichés E. Doelker ZÜRICH
1062

Einfach billig gut
sind Spratts Hundekuchen f. alle Hunde.
5 Kilo Fr. 3.30. 50 Kilo Fr. 29.25.
Zu beziehen im Depot des Schweiz. Geflügelzucht-Vereins: Frl. Emma Ernst, Centralstraße 1859, **Uster.**